



Klassiker „GTA III“:
Wirklich für Erwachsene
konzipiert

Voll in den Gegenverkehr

„GTA III“ erscheint als Jubiläumsversion für Mobilgeräte.

Losrennen, eine Autotür aufreißen, den Fahrer herauszerren, reinspringen und losfahren. Das Radio auf volle Lautstärke stellen, in den Gegenverkehr lenken, gerade noch ausweichen, eine Sprungschanze hochrasen und dann ein Sprung in Zeitlupe: So sieht eine typische Szene aus „GTA III“ aus. Dieses Spiel hat wie kein anderes das vergangene Jahrzehnt geprägt. Zum Beispiel mit Diskussionen über Gewalt, weil in „GTA III“ alles erlaubt ist, auch wenn nicht alles belohnt wird. Es definierte außerdem spielerische Freiheit neu, indem es sich von einer linearen Erzählstruktur löste und die Spieler Tempo und Richtung der Handlung bestimmten. Vor allem aber war es das

erste Spiel, das wirklich für Erwachsene konzipiert war. „GTA III“ ist voller Anspielungen auf Filme wie „Der Pate“ oder „Goodfellas“, im Autoradio laufen Talkshows, die eine ätzende Satire auf US-Radioformate sind, auf anderen Sendern sind Songs aus dem „Scarface“-Soundtrack, Underground-HipHop oder obskurer Dub-Reggae zu hören. „GTA III“ macht auch zehn Jahre nach dem ersten Erscheinen noch Spaß. Jetzt ist es in einer Jubiläumsausgabe für Mobilgeräte wie iPad oder Android-Geräte erschienen. Und auch wenn die Touch-Steuerung dabei eher hakelig ist: Dieser Klassiker verdient einen erneuten Blick.

CARSTEN GÖRIG

GTA III
(Rockstar
Games)

Neue Software



Mario Kart 7 (Nintendo)
Auch wenn es wie ein Rennspiel aussieht: Eigentlich geht es bei „Mario Kart“ um Schadenfreude. Figuren wie Mario oder Donkey Kong setzen sich in absurde Gefährte und fahren um die Wette. Was an sich schon amüsant genug ist, wird durch kleine Extras zu einem großen

Spaß, vor allem, wenn man gegen Freunde antritt. Denn Fahrer werfen sich Schildkrötenpanzer an den Kopf, legen Bananenschalen in den Weg oder schubsen mit Spezialkräften die Gegner aus der Bahn – und werden im nächsten Moment selbst abgeschossen. Was Mitspieler mit hämischem Kichern kommentieren. Auch in seiner siebten Auflage großartig!



Pullblox! (Nintendo)
Puzzlespiele sind langweilig? Nicht, wenn sie so gut sind wie „Pullblox“, das Download-Spiel für Nintendos 3DS-Konsole. Da muss ein Teletubby-ähnliches Wesen mit Knollennase Kinder aus einem dreidimensionalen Bild retten. Aufgabe der Spieler ist, den Weg durch das Bild zu bauen,

indem verschiedene Blöcke herausgezogen und zu Treppen kombiniert werden. Auch wenn das Spiel erst albern aussieht und die Story trivial ist: Leicht sind die Rätsel nicht. Im Gegenteil. Gerade in späteren Leveln, wenn Leitern und Schalter eingeplant werden müssen, ist vom Gehirn extreme Anstrengung beim räumlichen Denken gefordert.

CARSTEN GÖRIG